

SHAMA-ERKLÄRUNG NR. 90

„Und Pharao führte sein Volk in die Irre und wies ihm nicht den Weg.“ — Sure Ta-Ha, Vers 79

Und Pharao führte sein Volk in die Irre; er wies ihm nicht den Weg.

Das große iranische Volk

Der Tod Ali Khameneis: Eine Gelegenheit, den Schuldigen zu suchen, oder eine Gelegenheit, auf den Ruinen von 47 Jahren ein neues Iran aufzubauen?

In der Geschichte hat es nicht wenige Führer gegeben, die Kriege verursachten, vorbereiteten oder begannen und dadurch ihre Völker ins Unglück stürzten. **Xerxes, Muhammad Choresm-Schah, Fath-Ali-Schah, Hitler, Khomeini, Saddam Hussein und Ali Khamenei** gehören zu ihnen.

Khomeinis ideologische Ambitionen, verbunden mit seiner Unkenntnis der „internationalen Beziehungen“ und seinem mangelnden Verständnis der „Machtverhältnisse“ auf dem Höhepunkt des „Kalten Krieges“, als das internationale System zur „Abschreckung“ auf einem „Gleichgewicht der Mächte“ oder einem „Gleichgewicht des Schreckens“ beruhte, veranlassten ihn zu einer Reihe unvernünftiger Positionen: zur Verkündung des Exports der Revolution, zur Verherrlichung der Besetzung der US-Botschaft in Teheran und der Geiselnahme ihrer Diplomaten und Mitarbeiter, zur Forderung nach der Auslöschung Israels von der Landkarte sowie zur Aufforderung an das irakische Volk und die irakische Armee, sich „gegen Saddam zu erheben“.

In ihrer Gesamtheit wurden diese Positionen als Opposition gegen die „internationale Ordnung“ und insbesondere gegen die „freie Welt“, vor allem gegen die „Vereinigten Staaten“, verstanden. Sie hatten zahlreiche bedeutende internationale und innenpolitische Folgen, darunter den „Misserfolg der Demokraten“ bei der US-Präsidentschaftswahl und die zwölfjährige Vorherrschaft der Republikaner im Weißen Haus und deren vielfältige Folgen; den „achtjährigen Krieg“ gegen unser Land, der ein deutliches Beispiel für einen „Gleichgewichtskrieg“ war; die „Sanktionierung Irans“; den Rücktritt der „Provisorischen Regierung“; den Beginn des „Radikalismus“ im Iran und vieles mehr.

Nach dem achtjährigen Krieg, in dessen Verlauf die Infrastruktur der beiden schiitischen Länder Iran und Irak zerstört wurde und fast eine Million Menschen ums Leben kamen, erkannte Khomeini durch seine Erklärung, dass er den „Giftkelch trinke“ und die **Resolution 598 des UN-Sicherheitsrats** akzeptiere, die „Niederlage“ an. Gegenüber seinen Kritikern erklärte er jedoch offiziell: **„Mir wurde eine Pflicht auferlegt, kein Ergebnis.“** Er drohte seinen Kritikern sogar mit Repression. In den letzten Monaten seines Lebens erließ er eine religiöse Fatwa, die zum Massaker an Tausenden unserer Landsleute führte.

Nach dem Putsch, der zur Entfernung des **Ajatollah Montazeri** aus seiner Position als designierter Nachfolger des Obersten Führers führte, bemächtigte sich **Ali Khamenei**, der die gesetzlichen

Voraussetzungen nicht erfüllte und dies selbst ausdrücklich anerkannt hatte, durch den Verrat Rafsandschanis und der Expertenversammlung des Amtes des Obersten Führers.

Während seiner 37-jährigen illegalen Führung setzte er Khomeinis „falsche Politik gegenüber dem Westen“ mit noch größerer Härte fort. Durch „geheime Nuklearprogramme“ und trotz des Beitritts Irans zum **Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen** sowie gleichzeitig durch die „Drohung mit der Vernichtung Israels“, die Festsetzung einer „Frist“ und die Aufstellung einer „Countdown“-Tafel in Teheran für dessen Vernichtung, führte er dazu, dass Iran Ziel „erdrückender Sanktionen des UN-Sicherheitsrats“ im Rahmen von Kapitel VII der UN-Charta über „Bedrohungen des internationalen Friedens und der internationalen Sicherheit“ sowie von „primären und sekundären Sanktionen“ der Vereinigten Staaten und Europas wurde.

Dies führte zu „weitverbreiteter Armut“, sodass der Wert der iranischen Landeswährung auf weniger als „ein Achtundzwanzigtausendstel“ ihres früheren Wertes fiel.

Wir hatten durch zahlreiche Erklärungen wiederholt davor gewarnt, dass Völker für das Verhalten und Handeln ihrer Regierungen verantwortlich sind, selbst wenn diese Regierungen rechtswidrig sind. Dazu gehörten die **Erklärung Nr. 63 vom 6.11.1404, die Erklärung Nr. 64 vom 7.11.1404 und die Erklärung Nr. 84 vom 14.12.1404**. Darüber hinaus hatte der derzeitige Sprecher dieses Rates bereits zuvor in eigenen Erklärungen auf diese wichtige Tatsache hingewiesen, unter anderem am **6.11.1402, 31.2.1403 und 25.9.1403**.

Wir nennen nun einige Beispiele für das Handeln Ali Khameneis, des illegalen Führers:

1 – Die betrügerische und verräterische Machtergreifung trotz seines Eingeständnisses, die gesetzlichen Voraussetzungen nicht zu erfüllen, obwohl er als Präsident geschworen hatte, die Verfassung zu schützen. Durch die Verletzung der Verfassung beging er Verrat.

2 – Er unterdrückte selbst die kleinsten zivilen Proteste des Volkes mit äußerster Brutalität, unter anderem nach den zivilen Protesten der Bevölkerung von Schiras und Maschhad im Frühjahr **1371**, als er erklärte: „**Mäht dieses Unkraut nieder.**“ Damit erteilte er den Befehl zum Massaker an den protestierenden Menschen.

3 – Den Reformprozess, der im **Khordad 1376** begann, unterdrückte er mit größter Härte.

4 – Während der Kettenmorde von **1377** wurden auf seinen Befehl Kritiker und Intellektuelle ermordet.

5 – Er entleerte das Bildungswesen und die Universitäten ihres inhaltlichen Gehalts und degradierte insbesondere die Geisteswissenschaften.

6 – Ohne die erforderlichen wissenschaftlichen und religiösen Voraussetzungen zu durchlaufen, beanspruchte er den Rang einer religiösen Autorität und degradierte auch diese Institution.

7 – Durch seine unvernünftige Unterstützung Ahmadinedschads verschwendete er die Ressourcen des Landes über acht Jahre.

8 – Aufgrund der rechtlichen Schwäche der Grundlagen seiner eigenen Führung benötigte er die Unterstützung anderer und begann, Gefolgsleute um sich zu scharen. Dadurch entstand eine mafiöse und oligarchische Struktur, was zu weitverbreiteter, offener und institutionalisierter Korruption im Land führte.

9 – Durch falsche Anordnungen während der COVID-19-Pandemie, durch deren Verschweigen und durch das Verbot, Impfstoffe aus den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich zu beschaffen, verursachte er den Tod einer großen Zahl von Menschen.

10 – Durch die Erteilung einer „Schießbefehl“-Vollmacht an seine Anhänger bedrohte er die Sicherheit der Bevölkerung.

11 – Er beleidigte wiederholt das iranische Volk und ausländische Amtsträger. Unter anderem bezeichnete er protestierende Bürger als „Mikroben“ und sogar Befürworter von Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten als „ehrlos“.

Bei seinem Treffen mit Herrn **Shinzo Abe**, dem Premierminister Japans, der eine Botschaft Trumps überbrachte, erklärte er: „**Trump ist keine Antwort auf seinen Brief würdig.**“ Nach Trumps Niederlage bei der Präsidentschaftswahl 2020 sagte er: „**Sie haben ihn mit ... aus dem Weißen Haus geworfen.**“

Vielleicht hatten diese Positionen, die der internationalen diplomatischen Höflichkeit und der iranischen Kultur widersprachen und bei Trump persönlichen Groll hervorriefen, einen besonderen Einfluss auf den Militäreinsatz der Vereinigten Staaten gegen unser Land.

12 – Er unterdrückte die Protestaufstände des Volkes mit den brutalsten Methoden, darunter den **Studentenaufstand von 1378**, die **Grüne Bewegung von 1388**, den **Aufstand von 1396**, den **Aufstand von 1398**, der nach der Verdreifachung der Benzinpreise stattfand, den **Aufstand der Bevölkerung von Chuzestan 1400**, die Bewegung „**Frau, Leben, Freiheit**“ von **1401** sowie das Massaker an Demonstranten im **Dey 1404**.

Die Zahl der Todesopfer belief sich nach seinen eigenen Angaben auf mehrere Tausend, während die von der Regierung veröffentlichten Zahlen **3.117 Tote** nannten; Schätzungen gingen sogar bis zu **84.000**.

13 – Trotz des Beitritts Irans zum **Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen** und seiner Verpflichtung, auf geheime nukleare Aktivitäten zu verzichten, setzte er die Ressourcen des Landes für geheime Atomprogramme ein und weckte dadurch den Verdacht der Region und der internationalen Gemeinschaft.

Infolgedessen wurde Iran im Rahmen von **Kapitel VII der UN-Charta** über Bedrohungen des internationalen Friedens und der internationalen Sicherheit beschuldigt, den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu bedrohen, und wurde Ziel erdrückender Sanktionen und schließlich der **12- und 40-tägigen Angriffe der Vereinigten Staaten und Israels**, gefolgt von der Seeblockade Irans durch die USA.

Selbst während des Waffenstillstands wurde unser Land ausländischer Aggression ausgesetzt. Neben den enormen Kosten dieser geheimen Aktivitäten wurde die Wirtschaft des Landes im

vergangenen Vierteljahrhundert durch erdrückende Sanktionen und Korruption infolge der sogenannten „Umgehung der Sanktionen“ zerstört, und im Land herrschte weitverbreitete Armut.

Letztlich wurden die Nuklearanlagen selbst in mehreren Phasen zerstört: zunächst im Rahmen des **JCPOA von 2015**, indem Beton in das Innere dieser Anlagen eingebracht wurde, und anschließend während der **12- und 40-tägigen Kriegedurch Bombardierung und Zerstörung**.

Auch das angereicherte Uran Irans wird zerstört werden; und sollte noch etwas davon übrig sein, wird es durch aufgezwungene Vereinbarungen beseitigt werden.

Die wiederholten Warnungen dieses Rates, darunter **Erklärung Nr. 70 vom 14.11.1404, Nr. 84 vom 14.12.1404 und Nr. 88 vom 29.1.1405**, sowie die gesonderten Erklärungen des derzeitigen Sprechers dieses Rates vom **9.7.1403, 7.8.1403, 21.9.1403 und 20.7.1404**, in denen Ali Khamenei mit einem Glücksspieler verglichen wurde, der nach und nach gewinnt, am Ende jedoch alles auf einmal verliert, konnten diese Katastrophe nicht verhindern.

Gemäß dem Vers:

„Und seid nicht wie jene Frau, die ihren Faden, nachdem sie ihn fest gesponnen hatte, wieder auflöste.“ — Sure An-Nahl, Vers 92

gleichet die Geschichte der illegalen und unvernünftigen Führung Ali Khameneis der Geschichte einer Frau, die die Fäden, die sie fest gesponnen hatte, wieder auflöste und Stück für Stück zerriss.

Ja, genau das hat er getan. Und in Wirklichkeit war der Hauptverlierer seines nuklearen Meisterwerks unser Volk — so sehr, dass **Hamzeh Safavi**, Professor an der Universität Teheran und Sohn eines ehemaligen Oberbefehlshabers der Revolutionsgarden, das Atomprogramm Ali Khameneis als **das teuerste Atomprogramm der Welt** bezeichnete, das weder zur Herstellung einer Bombe noch zur Erzeugung von Strom, Legitimität oder Sicherheit führte.

Nun bleiben uns nur die aus unserer eigenen Unachtsamkeit entstandenen Bedauern:

„Und warne sie vor dem Tag des Bedauerns, wenn die Sache entschieden sein wird, während sie noch in Unachtsamkeit verharren.“ — Sure Maryam, Vers 39

Warne sie vor dem Tag des Bedauerns, wenn die Sache beendet sein wird, während sie noch in Unachtsamkeit verharren.

Sollen wir Ali Khamenei dafür verantwortlich machen, dass er uns ins Unglück geführt hat?

So wie wir all diese Jahrhunderte hindurch auf der Stelle getreten oder rückwärtsgegangen sind, ist auch dieses halbe Jahrhundert vergangen. Doch ebenso wie der Tod **Mao Zedongs** das wichtigste Hindernis für Chinas Entwicklung und Fortschritt beseitigte und den Weg für die Maßnahmen **Deng Xiaopings** ebnete, kann auch der Tod **Ali Khameneis** zu einer wertvollen Gelegenheit werden, auf den Ruinen der vergangenen 47 Jahre ein neues Iran aufzubauen.

Wir werden das große Volk über eine weitere Täuschung und einen weiteren Putsch informieren.

Stolzes iranisches Volk

Es lebe Iran

Nationaler Rat der Revolution Irans (SHAMA)

1405/3/28